

In einem kühlen Grunde

In einem kühlen Grunde,
da geht ein Mühlenrad;
mein Liebchen ist verschwunden,
das dort gewohnt hat.
Mein Liebchen ist verschwunden,
das dort gewohnt hat.

Sie hat mir Treu' versprochen,
gab mir ein' Ring dabei,
sie hat die Treu gebrochen:
Das Ringlein sprang entzwei.
Sie hat die Treu gebrochen:
Das Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht' als Spielmann reisen
weit in die Welt hinaus
und singen meine Weisen
und gehn von Haus zu Haus,
und singen meine Weisen
und gehn von Haus zu Haus.

Ich möcht' als Reiter fliegen
wohl in die blut'ge Schlacht,
um stille Feuer liegen
im Feld bei stiller Nacht,
um stille Feuer liegen
im Feld bei stiller Nacht.

Hör' ich das Mühlrad gehen,
ich weiß nicht, was ich will -
ich möcht' am liebsten sterben,
dann wär's auf einmal still.
Ich möcht' am liebsten sterben,
dann wär's auf einmal still.

Volkslied

Es waren einmal Zeiten

Es waren einmal Zeiten,
da glaubte man noch an Gott
und wollte Ihm auch zeigen,
wie wichtig war Sein Wort,
und wollte Ihm auch zeigen,
wie wichtig war Sein Wort.

In diesen alten Zeiten
gab es Musik gar schön
und Malerei war verbreitet,
so herrlich anzuseh'n,
ja, Malerei war verbreitet,
so herrlich anzuseh'n.

Und alle diese Werke
schuf man nur für seinen Gott.
Er hat die Seinen gestärket,
bewahrt vorm ew'gen Tod.
Er hat die Seinen gestärket,
bewahrt vorm ew'gen Tod.

Lasst uns doch heute wieder
zu Jesus singen im Chor!
Dann tragen unsere Lieder
uns einst ans Himmelstor.
Dann tragen unsere Lieder
uns einst ans Himmelstor.

Lasst unsre Künste walten
zu Ehren unseres Herrn!
Dann wird Er Heimat gestalten,
wie's jeder mag so gern.
Dann wird Er Heimat gestalten,
wie's jeder mag so gern.